

Steigende Zahl von Erstklässlern

Bestand aller Grundschulstandorte gesichert

Von JANA HÖVELMANN

Ennigerloh (gl). Die Zahl der Grundschüler in Ennigerloh wird steigen. Das geht aus der Schulentwicklungsplanung hervor, die jetzt im zuständigen Ausschuss vorgestellt wurde. Wird für dieses Jahr mit 758 Schülern im gewichteten Durchschnitt gerechnet, sind es 2024 837 und 2027 847 Jungen und Mädchen.

Drei Grundschulen mit insgesamt fünf Standorten gibt es in der Stadt. „Ihr Bestand ist gesichert“, sagte Ralf Schindler,

Leiter des Fachbereichs Ordnung und Soziales. Die Diskussion, die einst über eine mögliche Schließung einzelner Standorte habe geführt werden müssen, sei längst nicht mehr notwendig. „Dafür haben wir andere Herausforderungen“, betonte er. „Weil wir in einigen Jahren mit sehr vielen Erstklässlern rechnen.“

Inbesondere zwei Jahre stehen dabei heraus: 2024 (221 Einschulungen prognostiziert) und 2027 (235 Einschulungen prognostiziert). Zum Vergleich: In diesem Jahr geht die Verwaltung von 173 Erstklässlern aus. „Das sind

auch die Bereiche, die uns derzeit Kopfschmerzen bereiten“, sagte er. So müssten im kommenden Jahr an den Standorten der Mosaikschule in Ennigerloh und Ostfelden voraussichtlich zusammen 19 Klassen vorgehalten werden, um alle Schüler beschulen zu können (2023: 16). An der Jakobusschule mit Standorten in Ennigerloh und Westkirchen werde im Jahr 2027 mit 14 Klassen gerechnet (2026: 12). Und auch an der Marienschule in Ennigerloh stiegen die Klassenzahlen perspektivisch: Ab 2026 plane man mit durchgehend acht – zuvor sieben

– Klassen. „Das bedeutet eine durchgängige Zweizügigkeit“, betonte Schindler.

Auswirkungen wird die Entwicklung unter anderem auf den Offenen Ganztag (OGS) haben, zumal ab 2026 ein Rechtsanspruch auf Betreuung besteht, wenn auch zunächst nur für Erstklässler. Schon aus diesem Grund sei mit einer Steigerung der Zahlen zu rechnen, sagte Schindler. Die zunehmenden Schülerzahlen verstärken diese Tendenz. „Eine mögliche Konsequenz wäre, dass man mit Wartelisten arbeitet – insbesondere bei höheren Jahr-

gängen, die noch keinen Rechtsanspruch haben.“ Fraglich sei, ob das der richtige Weg sei. „Es ist eine Option, wenn auch die letzte, die wir wählen möchten.“

Und auch der Raumbedarf wird aufgrund der prognostizierten Entwicklung steigen. „Wir werden die Raumaussnutzung optimieren müssen“, betonte Schindler. Dass Handlungsbedarf bestehe, sei nicht zu leugnen. So wolle man Schule und OGS künftig mehr miteinander verzahnen – weg von einer klassischen Trennung hin zum Beispiel zu Clusterlösungen.



Ennigerloh

Pfarrrheim

Heute Hobby- und Klönnachmittag

Ostfelden (gl). Die Frauengemeinschaft St. Margaretha Ostfelden lädt zum Hobby- und Klönnachmittag für den heutigen Montag. Dieser findet laut Mitteilung von 15 bis 17 Uhr im Pfarrrheim statt.

Anmelden

Frühlingsparty der Landfrauen

Westkirchen (gl). Die Landfrauen Westkirchen laden ein zur Frühlingsparty auf den Hof der Familie Lönne, Domhoffstraße, für Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr. Willkommen sind laut Mitteilung auch Nicht-Mitglieder, die Lust haben, gemeinsam auf das Leben und den Frühling anzustoßen. Um das leibliche Wohl kümmern sich die Organisatoren. Die Kosten betragen 10 Euro.

Anmeldungen sind bis Mittwoch, 10. Mai, möglich unter ☎ 02587/8221.

Termine & Service

Ennigerloh

Montag, 8. Mai 2023

Olympiabad: 6.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Friedhofsverwaltung: vormittags erreichbar unter ☎ 02521/931269 (Claudia Stöckel).

L. B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Ausstellung mit Werken von Bernd Bergkemper geöffnet, Service-Center an der Industriestraße. **Stadtverwaltung Ennigerloh:** Zentrale und Bürgerservice sind von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr zu erreichen unter ☎ 02524/280 oder mit einer E-Mail an die Adresse buergerservice@ennigerloh.de. Zudem können im Bürgerportal unter www.stadt-ennigerloh.de Termine vereinbart werden.

KFD St. Mauritius Enniger: 8.30 Uhr Walking und Nordic Walking ab Junker-Voß-Straße; 15.30 Uhr Tanzen in der Gruppe im Mauritiusheim.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Wibbelt-Apotheke, Warendorfer Straße 54 in Oelde, ☎ 02522/2326.

Stadtmarketing und Touristik Ennigerloh: ☎ 02524/283001.

Polizeibezirksdienst Ennigerloh: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Büro im Rathaus.

Muna-Projekt: 10 Uhr Netzwerktreffen Seniorenarbeit Ennigerloh, Haus der Senioren.

Drobs-Mobil: 14.30 bis 16.30 Uhr Drogenberatung, Standort Schulweg in Ennigerloh, zwischen Versöhnungskirche und Pestalozzi-Schule.

Frauengemeinschaft St. Margaretha Ostfelden: 15 bis 17 Uhr Hobby- und Klönnachmittag, Pfarrrheim.

Hobbykegelkreis Ennigerloh: 16.30 bis 18.15 Uhr Jugend-Kegelmeisterschaften, Gaststätte Nienkamp in Westkirchen.

Grün-Weiß Westkirchen: 18 bis 19.30 Uhr Turnen der Männer, 19.30 bis 21 Uhr Turnen und Gymnastik der Frauen.

Kulturverein Alte Brennerei: 19 Uhr Jahreshauptversammlung in der Alten Brennerei, Eichenraum.

DRK-Selbsthilfegruppe für Alkohol-, Medikations- und Drogenabhängige: 19.30 bis 21 Uhr Gruppenstunde im DRK-Heim, Am Freibad 11, ☎ 02524/5572; täglicher Kontakt unter ☎ 01577/3576682.

TV Ennigerloh: 19.30 Uhr Gymnastikgruppe Mergner/Niestroj in der Turnhalle der Jakobusschule.

Auszeichnung



Vico Schulte vom Spielmannszug Ostfelden hat das Leistungsabzeichen in Silber erhalten. Das Bild zeigt (v. l.) Andrea Gröne (Dozentin), Schulte, Julia Derichs (Dozentin) und Thorsten Zywiets (Landes- und Bundesstabführer).

Musiker erhält Silber-Abzeichen

Ostfelden (gl). Vico Schulte vom Spielmannszug Ostfelden hat mit Erfolg den D2-Lehrgang für Spielleute absolviert – und eine Auszeichnung in Silber erhalten. „Wir gratulieren ihm herzlich und sind froh über die Entscheidung zu der weiterführenden, musikalischen Ausbildung“, schreibt der Spielmannszug in seiner Mitteilung.

Ende April hatte in Sendenhorst die Prüfungs- und Abschlussphase des D1- und D2-Lehrgangs für Spielleute stattgefunden. Bei einem kleinen Abschlusskonzert wurde den Musikern das entsprechende Abzeichen in Bronze oder Silber durch Bundes- und Landesstabführer Thorsten Zywiets überreicht. Zu den ersten Gratulanten zählten auch die Bürgermeisterin der Stadt Sendenhorst Katrin Reuscher, der Leiter der Feuerwehr Elmar Bornefeld sowie Lehrgangsführer Rainer Peitsch.

Freiwillige Feuerwehr



Insgesamt 70 Fleece- und Softshelljacken haben Westkirchener Unternehmer dem Löschzug vor Ort gespendet. Initiatoren der Spendenaktion waren Stefan Freese und Matthias Frerich vom Löschzug Westkirchen.

In dieser Woche

Muna-Projekt lädt zu Kaffee und Sport

Ennigerloh (gl). Das Projekt Muna – Miteinander und nicht allein bietet in dieser Woche zwei Aktionen am Muna-Standort, Christa-Frede-Weg 3 in Ennigerloh, an.

Am heutigen Montag, 8. Mai, wird zum Muna-Kaffee geladen. Dieser findet ab 10 Uhr statt.

Am Mittwoch, 10. Mai, wird

von 10 bis 11 Uhr Sitzgymnastik angeboten. Die Sporteinheit findet laut Mitteilung jeden zweiten und jeden letzten Mittwoch im Monat statt. Für die Teilnahme sollten sich Interessierte den Veranstalterinnen zuvor im Muna-Büro telefonisch unter ☎ 02524/9281090 anmelden.

Zudem steht am Mittwoch,

15. Mai, ab 15 Uhr der Muna-Nachmittag auf dem Programm. Besucht wird der Mitteilung zufolge die Alpakafarm der Familie Hinse in Enniger. Abfahrt ist um 15 Uhr an der Sparkasse Ennigerloh. Die Rückfahrt ist für 17 Uhr geplant. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung im Muna-Büro wird gebeten.

Kabarettist in der Alten Brennerei

Bankenkrise, Bahnreisen und genormte Witze

Ennigerloh (utek). Am Samstagabend begeisterte der wohl größte Kabarettist Deutschlands Jonas Greiner mit seinem Solo-Programm „Greiner für Alle“ in der Alten Brennerei in Ennigerloh. Mit 2,07 Meter zeigte Greiner nicht nur körperlich Größe. Er faszinierte die Zuschauer, war schlagfertig, geistreich, politisch, nah am Puls der Zeit und dabei grenzenlos komisch.

Jonas Greiner brachte sein Publikum in Ennigerloh auf lustige Gedanken – ein Abend garantiert frei von Stress, Ärger oder Streit. Mit seinem Programm für alle richtete er sich ausdrücklich „an alle, die sich bei alle angesprochen fühlen“, wie der 25-Jährige betonte.

Greiner nahm das Publikum mit auf eine Reise durch Deutschland, die Welt und die Umstände der Zeit. Er berichtete von seiner Anreise mit dem 49 Euro-Ticket von Thüringen nach Ennigerloh, bei dem sich die Fahrt zu einem „Jochen-Schweizer-Abenteuer-Trip“ entwickelte. „Es ging mit der Regionalbahn zum Umstieg zur Regionalbahn und weiter mit der Regionalbahn zur Regionalbahn mit einem Kurzabsteher

auf ein Kreuzfahrtschiff, um wieder zur Regionalbahn zurückzukehren“, beschrieb er.

Greiner beleuchtete auch die Bankenkrise. „Die Banken verlieren nicht Geld, sondern nur Filialen“, betonte er. Er berichtete von Bankräubern, die statt Geldautomaten den Kontoauszugsdrucker sprengten, und nahm das Publikum mit zu einem Trip nach Berlin, „wo es Geschäfte gibt, in denen Kissens verkauft werden, die aussehen wie Schnitzel oder Wurst, und Decken, die aussehen wie Salami“.

Der Berufsweg eines Kabarettisten erfordere harte Arbeit, erklärte Greiner seinem Publikum. Nur mit einem Studium könne der Beruf des Kabarettisten erlernt werden, scherzte er. „Angestellt bei der Bundesagentur für Humor“ habe sich Greiner den Humor „nach den strengsten Regeln“ eingeprägt – so wie auch der Witz eine Din-Norm erhalte.

Das Publikum belohnte den jungen Kabarettisten mit lautem Applaus und ließ den 25-Jährigen ohne Zugabe nicht von der Bühne gehen. Nach der Veranstaltung stand er noch für Fragen, Autogramme und Gespräche zur Verfügung.

Partei gegründet

Ennigerloh (gl). Während der Pause bat Kabarettist Greiner das Publikum, vorbereitete Zettel mit Wahlamt und Wahlversprechen auszufüllen, um diese später auf der Bühne zu platzieren. Wahlämter mit kuriosen Wahlversprechen wurden verlesen: ein Urlaubsbeauftragter, der Urlaub für das ganze Jahr verspricht, ein Wettergott, der es nur nachts regnen lässt, sowie ein Friedensbeauftragter, der Frieden für alle ver-

spricht. Bei so viel neuen Ämtern und Wahlversprechen nahm Greiner die Gelegenheit einer Partei-gründung wahr. Parteivorsitzende und berühmte Personen für die Partei wurden schnell im Publikum gefunden. Greiner erzählte auch vom Eintritt in eine Partei in frühen Jahren und seinen Erfahrungen als Schülersprecher, die den Grundstein für eine politische Karriere legen sollten – bevor er auf eine andere Spur abbog.



Humor auf 2,07 Meter Länge: Der wohl größte Kabarettist Deutschlands hat am Samstagabend in der Alten Brennerei in Ennigerloh das Publikum mit auf eine Reise durch Deutschland, die Welt und die Umstände der Zeit genommen – schlagfertig und geistreich. Foto: Kosinski

Unternehmer spenden Jacken für den Löschzug Westkirchen

Westkirchen (gl). Der Löschzug in Westkirchen ist nun besser ausgestattet: Westkirchener Unternehmen haben kürzlich 35 Fleecejacken und 35 Softshelljacken gespendet. Insgesamt haben einem Bericht zufolge 22 Betriebe mitgemacht. Auch Namensschilder für die Jacken seien beschafft worden.

Zu der Spende aufgerufen hatten Stefan Freese und Matthias Frerich vom Löschzug Westkirchen. Sie begleiteten die Aktion von der Idee bis zur Übergabe der Jacken. „Wir wollten eigentlich

nur für den Löschzug einheitliche Fleecejacken beschaffen, um für Lehrgänge oder Dienstabende nicht immer unsere Uniformjacken nutzen zu müssen“, wird Frerich in dem Bericht zitiert. „Die Spendenbereitschaft seitens der Unternehmen in Westkirchen war aber so enorm, dass wir letztlich zu den angedachten Fleecejacken auch noch Softshelljacken und Namensschilder beschaffen konnten“, sagte Freese. „So können wir nach außen ein einheitliches Bild abgeben und das Gemeinschaftsgefühl stärken.“

Löschzugführer Volker Banasch zeigte sich laut Bericht erfreut angesichts der Initiative der beiden Feuerwehrleute und dankte bei der Übergabe nicht nur ihnen, sondern auch den anwesenden Unterstützern. „Es ist schön, zu wissen, dass man uns und unsere Arbeit im Dorf wahrnimmt“, sagte er. „Ihr seid immer da, wenn man euch braucht, und nun konnten wir etwas zurückgeben und danke für euren Einsatz sagen“, betonten die anwesenden Unternehmer und ihre Vertreter dem Bericht zufolge.

St. Jakobus

Kinderkirche und Gebet

Ennigerloh (gl). Die Gemeinde St. Jakobus kündigt für diese Woche mehrere Termine an. Der nächste Bibelgesprächskreis ist laut Mitteilung am Donnerstag, 11. Mai, ab 10 Uhr im Jakobushaus. Geleitet wird dieser Morgen von Pastoralreferent Otto Aarts. Ebenfalls am Donnerstag, 11. Mai, sind alle Eltern und

Großeltern mit jüngeren Kindern zu einem Kleinkindergottesdienst zum Thema „Der Geburtstag der Kirche“ eingeladen. Dieser ist ab 16 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche. Zudem findet ein 15-minütiges Friedensgebet am kommenden Donnerstag statt – ab 18.30 Uhr und ebenfalls in der Jakobuskirche.